Kirche im hr

03.05.2018 um 20:25 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Thomas Drumm,
Evangelischer Pfarrer, Leiter der Akademiker-SMD, Marburg

Der Herr wird richten die Völker – Tageslosung vom 3.5.2018, 290 Jahre Losungen

Viele Christen lesen täglich die Losungen. Das ist ein kleines Büchlein. Darin steht für jeden Tag im Jahr ein Bibelwort. Als Gedankenanstoß. Oder als Ermutigung. Manchmal auch ein Trostwort. Eben ein kurzer Satz aus der Bibel, der mich durch diesen Tag begleitet.
Die Bibelworte werden schon Jahre vorher von einer Jury gezogen – so ähnlich wie bei den Lottozahlen. Ausgelost. Daher der Name: Losungen. Die Idee ist schon alt. Heute vor 290 Jahren wurden zum ersten Mal Bibelverse gezogen.
Meine Frau und ich lesen die Losungen regelmäßig. Meistens morgens vor dem Frühstück. Oft geben mir diese Worte einen Impuls für den Tag, einen Gedanken, mit dem ich mich sonst nicht beschäftigt hätte. So auch heute Morgen. Da stand in den Losungen: „Der Herr wird richten die Völker."
Ich finde es fast schon unerträglich, was ich jeden Tag in den Nachrichten höre. Wie die Kriegs- und Konfliktparteien in den Krisengebieten dieser Welt sich gegenseitig die Schuld an dem Elend und dem Sterben zuschieben. Da werden Lügen verbreitet. Da wird Verwirrung gestiftet, verunsichert und eingeschüchtert. Klar scheint nur: Die Bösen – das sind die anderen. Die Guten sind wir.
Als ich heute Morgen die Losung gelesen habe: „Der Herr wird richten die Völker" – da habe ich mir gedacht: Wie gut, dass Gott einmal alles richten und dann auch zurecht bringen wird. Manchmal kann ich zwar auch selbst etwas zum Frieden beitragen. Doch auch da, wo ich ohnmächtig bin, wenn ich von Krieg und Gewalt höre, gilt: Lüge, Bosheit und Gewalt werden nicht das letzte Wort haben. Das letzte Wort spricht Gott.